



Sammlung Theaterzettel

Die Königin von Saba

Kähler, Willibald

1901-01-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Januar 1901.

Fünfzehnte Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Die Königin von Saba.

Oper in 4 Akten (nach einem Text von Rosenthal) von Carl Goldmark.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhler. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fiedler.

Personen:

König Salomon	Herr Mohwinkel
Der Hohepriester	Herr Fenten.
Sulamith, seine Tochter	Frl. Dima.
Affad	Herr Krug.
Baal-Hanan, Palastratwächter	Herr Boissin.
Königin von Saba	Frau Kocke-Heindl.
Astaroth, ihre Sclavin	Frl. van der Byve r.

Priester, Leviten, Tänger, Harfenspieler, Leibwachen, Frauen des Harems, Bajadereu, Volk.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen

sind arrangirt von Frl. Louise Dänike.

- Im 1. Akt: „Eulbigungstänze“, ausgeführt von den Damen des Ballets und den Tlevinnen der Ballettschule.
Im 3. Akt: a) „Festlicher Reigen“, ausgeführt von Frl. Bethge und den Damen des Ballets.
b) „Bientanz“, getanzl von Frl. Louise Dänike.

Neue Dekorationen:

- I. Akt: Halle im Palastr Salomons
II. Akt (Verwandlung): Der Tempel
III. Akt: Festhalle
IV. Akt: In der Wüste. Entworfen von Hrn. Auer und ausgeführt von Hrn. Kemler.
von Gebrüder Kautsky und Rottonara in Wien.

Die neuen Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspektors Derichs und der Obergarderobiere Frl. Louise Böheim angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7¹/₂ Uhr.** Ende 9¹/₂ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen.		Loge I. Rang, 1. Reihe	
Parterre	M. 4.25 per Platz	2. u. 3. Reihe	M. 5.75 per Platz
Loge I. Rang	4.75	Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50
Loge II. Rang	2.50	2. und 3. Reihe	3.—
Einzeln Logenplätze.		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
Referveloge I. Rang, 1. Reihe	7.—	2. u. 3. Reihe	1.50
2., 3. und 4. Reihe	6.—	Sperrsitze im Parquet	4.—
Referveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Stehplätze im Parquet	3.—
2. und 3. Reihe	3.50	Parterre	2.—
Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
2. und 3. Reihe	2.—	Gallerieloge	1.—
Parterrelogen 1. Reihe	5.25	Gallerie	—50
2. u. 3. Reihe	4.75		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtliche Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. O.

Mittwoch, den 2. Januar 1901. 43. Vorstellung im Abonnement A.

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.